

## Bürger für Technik [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de)

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr.5, 45770 Marl  
Tel. + Fax: 02365-35725 [Ludwig\\_Lindner@t-online.de](mailto:Ludwig_Lindner@t-online.de)

**Kurzinfos Nr. 131** aus Energie, Wissenschaft und Technik 19.06.04

1. Das **US-amerikanische Department of Energy (DOE)** hat bekanntgegeben, dass es mit einem Team aus der Industrie, angeführt von TVA (Tennessee Valley Authority) zusammen arbeiten wird, um **eine detaillierte Studie über die potenzielle Konstruktion eines KKW mit 2 Blöcken** am Standort Belefonte/Alabama zu erstellen. Kosten der Studie 4,25 Mill. US-Dollar über die nächsten 10 Monate. (Pressemitteilung DOE 23.05.04)
2. Das **slowakische KKW Mochovce** soll von **2 auf 4 Reaktoren ausgebaut** werden, so Wirtschaftsminister Pavol Rusko. Die 2 Reaktoren vom Typ WWER-440 (Druckwasserreaktor), wurden **unter Führung von Siemens mit westlicher Sicherheitstechnik ergänzt**. Die Fertigstellung der Reaktoren 3 und 4 wurde bisher aus Kostengründen verzögert. Die Energiewirtschaft des Landes soll zu 51 % privatisiert werden. Hauptanwärter ist E.ON. (Südd.Ztg.26.5.04)
3. **Tschechiens** Vize-Industrie- und Handelsminister Martin Pecina will für **die Erweiterung des KKW Temelin schon jetzt das Bewilligungsprozedere einleiten** - konkrete Pläne liegen zwar bisher noch nicht vor - um später bei Bedarf zügig voranzukommen Die beiden **bisher laufenden Reaktoren in Temelin** vom Typ WWER mit sowjetischer Technik (je 981 MW) wurden **mit Westinghouse-Know-how modernisiert**. (Neue Zürcher Ztg. 28.05.04)
4. Bei der **chinesischen Zentralregierung sind 8 neue Reaktoren mit einer Leistung von jeweils 1000 MW beantragt**, um die prekäre Energieversorgung bei steigendem Wachstum zu befriedigen. Rußland und Frankreich bemühen sich um Aufträge. **Frankreich hat gute Chancen, da es bereits 4 der 9 Reaktoren gebaut hat**. (Berliner Ztg. 29.05.04, Wirtschaftswoche 03.06.04)
5. **Wirtschaftswoche 09.06.04:** „In den Startlöchern. **Weltweit hat eine Renaissance der Kernenergie begonnen**. Kann Deutschland abseits stehen? **Sehr guter Übersichtsartikel der weltweit laufenden Aktivitäten bei der Kernenergie**.
6. Aufwind in Österreich **Österreich produziert zwar keinen eigenen Atomstrom, importiert aber Atomenergie aus Osteuropa, zur Zeit 4,5 Prozent des gesamten Stromverbrauches**. Tendenz steigend. Da der Stromverbrauch in ganz Österreich pro Jahr um zwei Prozent steigt, könnte der **Atomstromanteil bis 2010 bereits 10 Prozent** betragen. <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/4825.php>

### Zum Thema Politik und Kernenergie siehe Kurzinfo 130a Spezial

7. **Vattenfall Europe will 2 neue Kraftwerke bauen:** auf Basis **Braunkohle in Sachsen, Steinkohle in Hamburg**. Die **Investitionsentscheidung sei jedoch von der weiteren Gestaltung des CO<sub>2</sub>-Emissionshandels ab 2005 abhängig**. Vattenfall „will“ außerdem **300 Mill. € in den Bau neuer Hochspannungsleitungen** investieren wegen der zunehmenden Produktion von „Windstrom.“ Die Stromerzeuger beklagen, dass sie den Strom übernehmen müssen und zusätzlich auch den Leitungsausbau bezahlen müssen. (Vorst. Vors. Dr. Rauscher auf der Hauptversammlung am 17.06., Tagesspiegel 19.06.04) **Bei der Hauptversammlung von Vattenfall traten wiederum einige Kernenergiebefürworter auf, die wie bei RWE, E.ON und EnBW die häufig polemischen Falsch aussagen anderer Aktionäre korrigierten**.
8. **Einschränkung der Standorte für Windkraft im Raum Karlsruhe:** Künftig dürfen nur noch in vier Zonen der Region Windkraftanlagen gebaut werden: Auf dem Armenberg bei Östringen, dem Kleisenberg in Kraichtal, der Hohen Wanne in Loffenau und dem Urberg bei Baden-Baden. **Alle anderen Gebiete sind nach der neuen Regelung für Windkraftanlagen tabu**. Dies gilt für Windräder mit einer Nabenhöhe von mehr als 50 m. Die Teufelsmühle bei Loffenau/Gernsbach ist damit windradfrei. (Karlsruher Nachr. 28.05.04)
9. Heftige Kritik mußte **Österreichs Wirtschaftsminister Martin Bartenstein** einstecken, der **die Förderung der Windkraft streichen will**. (Süddt.Ztg.26.05.04)
10. **EnBW beschließt rechtliches Vorgehen auf deutscher und EU-Ebene gegen den Emissionshandel**. Die Nachteile entstehen für EnBW durch **unzureichende Ausstattung mit Zertifikaten** für Ersatzinvestitionen nach Abschaltung von KKW. Für die Stilllegung von Obrigheim seien nur 0,5 Mill. t CO<sub>2</sub> pro Jahr vorgesehen, nötig wären jedoch 2,2 Mill. t. (EnBW-Pressemitte. 02.06.04)

Das sollten Sie lesen: **Dr. Eike Roth: "Globale Umweltprobleme - Ursachen und Lösungsansätze"**, Friedmann Verlag München 2004, ISBN -933431-31-X.

*Eine Steigerung des naturwiss. Unterrichtes in den Schulen ist dringend notwendig. Zum Tag der Technik am 18./19.6.04 sollte der Werbeslogan „Geiz ist geil“ umgewandelt werden in „Technik ist geil“ Ekkehard D.Schulz, Vorst.Vors. Thyssen-Krupp, (VDI-Nachr.4.6.04*